

SERVICE WAS? WANN? WO?

WT 9.7.22

„Lobgesang“ in St. Andreas

ALTSTADTFEST Erstes oratorisches Konzert seit Langem mit Mendelssohn Bartholdys Werk.

WEISSENBURG - Zum Abschluss des Weißenburger Altstadtfestes wird am Sonntag, 17. Juli, um 17 Uhr in der Andreaskirche der „Lobgesang“ op. 52 von Felix Mendelssohn Bartholdy aufgeführt.

Der anstehenden Aufführung fehlt es nach zwei Jahren mit vielen Sorgen, Unsicherheiten und Beschränkungen nicht an Aktualität, befindet Kirchenmusikdirektor (KMD) Michael Haag. Heißt es doch da: „Die Nacht ist vergangen, der Tag aber herbeigekommen!“ oder „Saget, die ihr erlöst seid durch den Herrn, die er aus der Not errettet hat, aus schwerer Trübsal, aus Schmach und Banden, die ihr gefangen im Dunkel wartet, alle, die er erlöst hat aus der Not, saget es, danket ihm und rühmet seine Güte!“ oder in der Hauptmelodie des Oratoriums: „Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!“

Unter Haags Leitung musizieren ein Ökumenischer Chor aus Mitgliedern von „musica sacra“ und „voicepack“ (Leitung: Pius Amberger), Wei-

ßenburger Vocalisten und der Kantierei St. Andreas; getragen vom erweiterten Ansbacher Kammerorchester. Eine wichtige Rolle übernehmen auch die Sopranistinnen Anke Hajkova-Endres und Carolina Schremmer sowie Tenor Reiner Geißdörfer.

Die nummerierten Plätze kosten im Mittelschiff 20 Euro, in den Seiten-

schiffen 15 Euro. Kinder und Jugendliche, Schwerbehinderte sowie Mitglieder der „Orgelpfeifen“ erhalten drei Euro Ermäßigung. Karten für das erste oratorische Konzert in St. Andreas seit drei Jahren gibt es online und im Amt für Kultur und Touristik, Pfarrgasse 4, Restkarten ab 16.30 Uhr an der Abendkasse. **wt**



Foto: Uwe Mühlung

Am 17. Juli wird das erste Oratoriakonzert in St. Andreas seit drei Jahren zu hören sein. Unser Bild entstand 2014 beim Paulus-Oratorium in der Stadtkirche.

KURZ NOTIERT

Gottesdienst im Freien

ETTENSTATT - Der Gottesdienst wird am morgigen Sonntag nicht in der Kirche, sondern an der Steinernen Rinne in Rohrbach gefeiert. Beginn ist um 9 Uhr an der Schäferwagenkirche. Es wird der jüngste Rohrbacher, Xaver Schardt, mit Wasser aus der Rinne beziehungsweise dem Rohrbach getauft. Auch der Kindergottesdienst ist dabei.

WT 9.7.22